



13.01.2023

tria Duo eröffnet die Jazzreihe Blue in Green

Ein Weltmeister des Blechs und eine Fee der Stimme - so kann man das Duo Matthias Schriefl und Tamara Lukasheva beschreiben. Beide verbinden verschiedene süddeutsche Volksmusikarten (z.B. Jodler, Almlieder, Zwiefache) mit ukrainischer Volksmusik. Ein groovendes Alphorn trifft auf den Gesang der ukrainischen Karpaten. Improvisation und Freiheit vermischen sich mit Traditionen aus beiden Ländern.

„Noch sind der Ukraine Ruhm und Freiheit nicht gestorben, noch wird uns lächeln, junge Ukrainer, das Schicksal. Verschwinden werden unsere Feinde wie Tau in der Sonne, und auch wir, Brüder, werden Herren im eigenen Land sein“, lautet die erste Strophe der ukrainischen Nationalhymne. Der Text wurde übrigens 1862 geschrieben vom ukrainischen Dichter Pawlo Tschubynskyj. Seit dem 24. Februar 2022 wirken die Worte aktueller denn je. Nun holt das Duo nicht aus, um Musik als Waffe zu benutzen. Vielmehr gerät sie zur Liebeserklärung und zum Zufluchtsort.

Das Konzert beginnt am Donnerstag, 9. Februar, um 20 Uhr im Kulturforum Alte Post an der Neustraße in Neuss. Der Eintritt beträgt für Erwachsene 14 Euro, für Schülerinnen und Schüler zehn Euro und für Schülerinnen und Schüler der Alten Post oder der Musikschule fünf Euro. Tickets sind telefonisch unter der Rufnummer 02131/904122 oder per E-Mail an info@altepost.de bestellbar.

Jazzfans - und alle, die es noch werden wollen - können sich auf weitere spannende musikalische Abende im Rahmen der Jazzreihe Blue in Green 2023 freuen. Organisator Philipp van Endert hat bis zum Sommer alte Bekannte und neue Koryphäen eingeladen. Am 2. März wird das „Sebastian Gahler Quartett“ auftreten, für den 30. März haben sich „JE:D“ angekündigt. Im Mai folgen „Common Grund“ und die Neusser Jazzsommernacht im August wartet auf mit der „Leon Plecity Band“, dem „David Düpjohann Trio“, dem „Christian Pabst Trio“ und „Quintet West“.

Die Textversion finden Sie: [hier](#).